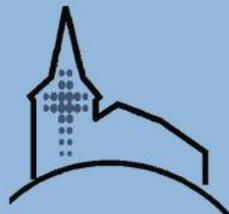


# Der Bote vom Berg



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde

Auf dem Berg

Ausgabe 2/2022



## Passion - Ostern



## Liebe Leser und Leserinnen,

kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Die ersten anderthalb Monate des neuen Jahres liegen schon wieder hinter uns und die Passions- und Osterzeit steht vor der Tür. Endlich Frühjahr und dann hoffentlich auch wieder einfachere Zeiten. Wir möchten endlich wieder planen können und uns treffen, in den Gottesdiensten wieder singen und unbedarft mit anderen Menschen zusammen sein. Hoffen wir, dass die Leichtigkeit zurückkehrt!



Fürs erste bin ich nach längerer Krankheit wieder in den Dienst zurückgekehrt.

Viiiieelen, viiiieelen Dank allen, die mich vertreten haben, in der Gemeinde und natürlich auch bei der Arbeit am Gemeindebrief. DANKE!

Was die nächsten Wochen betrifft: Wir haben viel geplant und schon mal Termine gemacht, aber immer unter Vorbehalt, dass die Pandemie unseren Vorhaben keinen Strich durch die Rechnung macht. Gucken Sie selbst und stöbern Sie. Sicher ist das eine oder andere Interessante dabei. Vor allem aber, achten Sie auf die weiteren Veröffentlichungen in der Presse und auf unserer Homepage.

Besonders hinweisen möchte ich noch auf die Erläuterungen zur neuen Kollektenordnung im Mittelteil des Boten. Vielleicht trennen Sie die Seiten heraus und stecken sie in die Tasche, wenn Sie zum Gottesdienst kommen. (Oder Sie gucken dort nochmal in einen der Flyer, die in allen Kirchen ausliegen werden.)

In jedem Fall, viel Spaß bei der Lektüre des neuen Boten. Vielleicht sehen wir uns an der einen oder anderen Stelle. Ich jedenfalls freue mich drauf.

Es grüßt Sie

*Ihre Pfarrerin Edda Deuer*



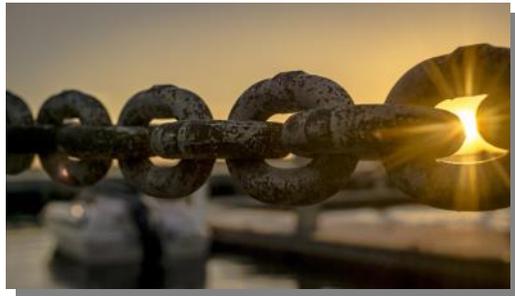
## Licht im Dunkel - Passion und Ostern

**Mitten in schwärzestem Dunkel - ein Schimmer.**  
**Mitten in der eisigen Starre - ein Pulsschlag.**  
**Mitten in beklemmender Enge - ein Aufatmen.**  
**Mitten in mörderischen Schmerzen - eine Berührung.**  
**Mitten im Strudel von Tränen - eine Erleichterung.**  
**Mitten in der Zerstörung - ein Halt.**  
**Mitten in allem - Gott.**  
**Durch alles hindurch - Jesus.**  
**Alles umfassend - Heiliger Geist.**  
**In allem Unerträglichem - getragen.**

Wie sehr sehnen wir uns nach einer solchen Verwandlung in dieser Zeit!

Mitten in allem, was uns beschwert, ein Hoffnungsschimmer?!

Wenn ich die Zahlenwerke und Nachrichten anschau, sieht es ja so aus, als sollten wir die Last der Pandemie bald hinter uns lassen können. Aber es gibt ja so viele andere Belastungen und Situationen, die nicht einfach aufgelöst werden, weil die Inzidenz weniger wird.



Manches hat mit den Folgen der Pandemie zu tun: psychische Erkrankungen nehmen zu, Lebenspläne sind zerplatzt und viele Abschiede waren auszuhalten.

Anderes wäre auch ohne die Pandemie gekommen und muss bewältigt werden, im privaten Bereich, aber auch in globalen Zusammenhängen. Es ist zum Beispiel die Hinterfragung unseres Lebensstandards, die Frage nach weltweiten Flüchtlingsbewegungen, gepusht durch die Klimakrise und die Kriege an vielen Orten, die Infragestellung unserer Demokratie und auch unserer Kirche.

*Mitten in allem – Gott?* Selbst Jesus hat am Kreuz hart darum ringen müssen. Es ist nicht selbstverständlich, das zu glauben, darauf zu vertrauen.

Fortsetzung nächste Seite



## Fortsetzung: Besinnung

In der Passionszeit türmen sich die Fragen. Und manchmal sieht es so aus, als sei da kein Gott.

*In allem Unerträglichen - getragen.* Es ist ein langer Weg durch Erstarrung und Leid und Tränen - hoffentlich immer wieder mit dem unverwüstlichen Pulsschlag des Lebens verbunden.

An Ostern dann, können wir neu sehen. „Ich mache alles neu“ – besser als an Ostern kann das nicht zum Ausdruck kommen, wenn das Leben den Tod besiegt und die Frage aller Fragen gelöst wird. Mitten in allem – Gott! Ich wünsche Ihnen und Euch allen, dass Sie und Ihr Schritt für Schritt dort ankommt.

*Ihre/ Eure Pfarrerin Kerstin Berk*

## Wieder beLeben



***Es gab ein Leben  
vor Corona.***

***Weißt du noch?***

***Es gibt ein Leben  
mit Corona.***

***Spürst du es?***

***Es gibt ein Leben  
nach Corona.***

***Vertraust du darauf?***

*Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de*

## gefeiert – begrenzt - belastet - bloßgestellt

Einladung zu den Passionsandachten

**Herzliche Einladung zu den Passionsandachten  
immer mittwochsabends um 19.00 Uhr  
am 9., 16., 23. und 30. März und am 6. April  
in der Paul-Gerhardt-Kirche.**

Passionszeit - sich an das Leiden Jesu erinnern und so einen Weg finden, dem eigenen Leid und dem Leiden in der Welt zu begegnen. In diesem Jahr wollen wir das mit den Plakaten des diesjährigen Jugendkreuzwegs versuchen.

Die Plakate des Jugendkreuzwegs verweisen jeweils auf einen Aspekt der Leidensgeschichte Jesu. In jeder Passionsandacht wollen wir uns ein Plakat genauer ansehen. Gefeiert, begrenzt, belastet, bloßgestellt, gehalten ... das kennen wir auch aus unserem eigenen Leben.



Mit ihren Bildern erzählen die Plakate Geschichten. Sie lassen Erinnerungen lebendig werden und wecken Hoffnungen und Sehnsüchte. Die Bilder sprechen eine eigene Sprache, die oft leichter zu verstehen ist, als Worte es sagen könnten.

## Abendmahlsgottesdienste an Gründonnerstag und Karfreitag

Mit Gründonnerstag, Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern, Karfreitag, Tag der Kreuzigung Jesu, geht die Passionszeit zu Ende. Die gemeinsame Feier des Abendmahls gehört zu beiden Tagen hinzu.

Unter Coronabedingungen wird das anders sein, als wir es gewohnt waren. Aber mit Abstand und Einzelkelchen werden wir dennoch Abendmahl feiern können.



Herzliche Einladung darum zu den gemeinsamen Abendmahlsgottesdiensten: An Gründonnerstag, 14. April, um 19.00 Uhr und an Karfreitag, 15. April, um 10.30 Uhr, beide in der Bergkirche.



## Feier der Osternacht

Vom Dunkel zum Licht - miteinander den Ostermorgen bewusst erleben und so die Auferstehung im eigenen Leben entdecken. Dazu laden wir mit der Feier des Ostermorgens ein.



Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit, bei Kaffee und Tee draußen vor der Kirche miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bitte melden Sie sich zum Gottesdienst über die Homepage oder per Telefon im Gemeindebüro an. Anmeldeschluss - zur besseren Planung - am 8. April.

***Der Gottesdienst am Ostermorgen,  
dem 17. April 2022,  
beginnt um 5.30 Uhr in der Bergkirche.***

## Familiengottesdienst am Ostersonntag

17. April 2022, 10.30 Uhr in der Bergkirche

Liebe Eltern!

Vielleicht haben Sie ja auch noch schöne Erinnerungen daran, wie Sie mit ihren Kindern am Ostersonntag zum Familiengottesdienst in die Bergkirche gekommen sind und danach in der Kirche oder rund um die Kirche Ostereier gesucht wurden.



Diese schöne Tradition musste wegen Corona in den letzten beiden Jahren ruhen, doch dieses Jahr planen wir am **Ostersonntag um 10.30 Uhr wieder einen Familiengottesdienst in der Bergkirche.**

Und ich freue mich schon darauf, Sie und Ihre Kinder **am 17. April** in der Bergkirche zu begrüßen und mit Ihnen gemeinsam Ostern zu feiern.

Bis dahin alles Gute!

*Ihre Pfarrerin Caroline Miesner*

## Ökumenischer Gottesdienst an Himmelfahrt

Dorfplatz in Niedergründau am 26. Mai 2022

Während ich diesen Text schreibe, ist es draußen kalt und ungemütlich, die Omikron-Welle nähert sich ihrem Höhepunkt und die Sehnsucht nach Sonne, freiem Himmel und entspanntem Beisammensein wächst und wächst in mir...

Gemeinsam mit Gemeindeferentin Doris Pausch hoffe ich darauf, dass wir uns an Himmelfahrt um 10.30 Uhr wieder auf dem Dorfplatz in Niedergründau bei der Concordia treffen können: Mit Getränken, Grill, Gesprächen und Gottesdienst... Für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes dürfen wir uns dann auf Blasmusik der Niedergründauer Musik- und Vogelschutzvereinigung freuen.



Natürlich wissen wir noch nicht genau, ob alles genau so klappen kann. Bitte beachten Sie auf jeden Fall die Tagespresse und sagen Sie's einander weiter, falls sich kurzfristig Änderungen ergeben. *Ihre Pfarrerin Ligaya Jardas*

## Ruhige Abendandacht mit Liedern aus Taizé

Eine Auszeit unter der Woche. Für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen. Zeit für sich und Zeit für Gott.

Einmal im Monat, an einem Freitagabend in der katholischen Christkönig-Kirche in Rothenbergen, gibt es die meditative Abendandacht mit Liedern und Gebeten aus Taizé.



**4. März keine Andacht wegen Weltgebetstag**

**15. April 18.00 Uhr Gebet vor dem Kreuz**

**6. Mai**

**um 19.00 Uhr**

**in der**

**katholischen Christkönig-Kirche in Rothenbergen.**

Wir laden herzlich ein, die einzigartige Atmosphäre zu erleben, Lieder in vielen Sprachen mitzusingen, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen.

*Der ökumenische Vorbereitungskreis*



## Nachmittag der Begegnung

„Wann treffen wir uns wieder zum Nachmittag der Begegnung?“

Zwei Jahre hintereinander, 2020 und 2021, mussten wir leider unsere beliebte Veranstaltung „Nachmittag der Begegnung“ für unsere Seniorinnen und Senioren für die Orte Breitenborn, Gettenbach, Mittel- und Hain-Gründau wegen der Corona-Pandemie absagen.



Auch in diesem Jahr ist eine Durchführung im Frühjahr durch die sehr hohen Inzidenzen nicht möglich. Doch die Sehnsucht nach Begegnung und dem Gespräch mit dem Gegenüber ist bei uns allen groß, so auch bei Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde. Daher überlegen die Organisatoren, den traditionellen Nachmittag auf die Sommermonate zu verlegen.

Voraussetzung ist natürlich, dass die Ansteckungszahlen durch das Covid19-Virus zurückgehen und eine gesundheitliche Gefährdung ausgeschlossen werden kann. Leider können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keinen konkreten Termin angeben. Wir hoffen, dass wir mit dem nächsten Boten vom Berg, der in der Pfingstwoche erscheinen wird, einen Termin angeben können.

Hoffen wir alle, dass die Ansteckungszahlen sich so weit zurückentwickeln, dass wir uns im Sommer wieder bei duftendem Kaffee und wunderbarem Kuchen zum Gebabbel treffen können! Bis dahin bleiben Sie gesund!

*Ihre Kirchengemeinde „Auf dem Berg“*

### Impressum:

- Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“
- Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth, Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960, E-Mail: Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de
- Bildnachweis: Sofern nicht anders ausgewiesen, stammen alle Bilder dieses Gemeindebriefes aus Privatbesitz oder der Datenbank von [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)



## Jubelkonfirmationen

Gehören Sie auch dazu?

Dann freuen wir uns auf den Festgottesdienst mit Ihnen!

**Halten Sie sich bitte schon jetzt den 10. Juli 2022 frei.**

### ***Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation***

(für die Konfirmationsjahrgänge 1962,  
1957 und 1952)

**am 10. Juli 2022 um 10.30 Uhr**

und

### ***Goldene Konfirmation***

(für alle, die 1972 konfirmiert wurden)

**am 10. Juli 2022 um 14.00 Uhr**

***in der Bergkirche.***



Wenn möglich, wird es Vorbereitungstreffen im Vorfeld der Feier geben. Termine dazu werden wir im nächsten Boten und in der Presse veröffentlichen.

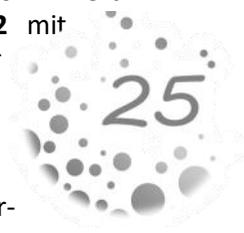
Jubilare und Jubilarinnen aus unserer Gemeinde, die zum Zeitpunkt ihrer Konfirmation in einer anderen Gemeinde gewohnt haben und auch dort konfirmiert worden sind, sind ebenfalls herzlich willkommen. Wir bitten die „Auswärtigen“, sich im Gemeindebüro zu melden (Tel. 06051 – 14060).

## Silberne Konfirmation

Save the Date!

Die **Silberne Konfirmation** für alle, die 1997 konfirmiert wurden, werden wir am **4. September 2022** mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Bergkirche feiern.

Wenn Sie in diesem Jahr zu den Silbernen Konfirmand\*innen gehören, halten Sie sich schon mal den Termin frei und achten Sie auf die Veröffentlichungen im nächsten Boten oder auf unserer Homepage.





## Neuer Konfirmandenkurs

Im Juni starten in der Kirchengemeinde Auf dem Berg traditionell die neuen Konfirmandengruppen mit ihrer Arbeit. So wird es, bei all den Veränderungen, die Corona mit sich gebracht hat, auch 2022 sein.



Die Kirchengemeinde schreibt alle evangelisch getauften Jugendlichen der Jahrgänge 2008/2009 vor den Osterferien an und lädt ein, sich anzumelden. Falls Ihr Kind aus irgendeinem Grund keinen Brief erhalten sollte,

es aber gern am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchte, melden Sie sich bitte noch einmal telefonisch bei unserem Gemeindebüro (06051-14060).

Die Möglichkeit, sich anzumelden, endet am 20. Mai. Bitte merken Sie sich den Termin für die erste grundsätzliche Informationsveranstaltung am 1. Juni um 20.00 in der Bergkirche schon einmal vor.

Da wir dabei sind, unser Konzept für den Konfirmandenunterricht zu überarbeiten und umzustellen, ist eine Teilnahme an diesem Info-Abend besonders wichtig.

Wir freuen uns auf die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und sind uns sicher, dass sie eine interessante, anregende Konfirmandenzeit haben werden.

*Viele Grüße! Ihre Pfarrerin Caroline Miesner*



## Anlassen 2022 Biker - Gottesdienst

Es wird Frühjahr und die Sonne lockt nach draußen. Die Motorräder werden fahrtüchtig gemacht. Die neue Saison steht vor der Tür.

Für den 24. April 2022 ist das diesjährige Anlassen in der Bergkirche geplant. Hoffen wir, dass es stattfinden kann!

Mit einem Gottesdienst mit „Motorradpfarrer“ Thorsten Heinrich soll es dann gestärkt in die neue Saison gehen.



Wir feiern mit und sind deshalb wieder eingeladen zum

**„Anlassen“ am 24. April 2022  
um 12.00 Uhr in der Bergkirche.**

Bitte achten Sie auf die Presse und auf die Informationen auf unserer Homepage.

Wenn Sie bei der Verköstigung und Bewirtung der Motorradfahrerinnen und -fahrer mithelfen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Kontaktseiten Seite 29) oder bei Martina Steinbring (Telefon: 06058/2470 oder E-Mail: [steinbringBu@t-online.de](mailto:steinbringBu@t-online.de)).





## Zukunftsplan: Hoffnung

### Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten.



Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den diesjährigen Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs. Die Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser\*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

*Lisa Schürmann,  
Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

Neugierig geworden? Dann kommen Sie zum  
**ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst**  
**am 4. März 2022**  
**um 19.00 Uhr in der Bergkirche**



## Schön, dass die Kirchentür nicht verschlossen ist

Die offene Laurentiuskirche bietet seit zwei Jahren, seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie, an den Wochenenden in der Winterzeit von November bis März an den Samstagen und Sonntagen, in der Sommerzeit von April bis Oktober auch an den Freitagen jeweils von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Gelegenheit zu einem Besuch. Ein Gebet, ein stilles Verweilen und auch das Anzünden einer Kerze wird von vielen Besuchenden gerne wahrgenommen. Es haben sich mittlerweile schon Stammgäste gebildet, die regelmäßig das Angebot wahrnehmen. Es kommen Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen aus unseren Dörfern und sogar darüber hinaus. Bei Fragen steht ihnen immer eine Person zur Verfügung, die gerne Auskünfte gibt. Der eine oder andere Besucher ist dankbar, dass unsere Kirchentür nicht verschlossen ist, und bringt das auch im Gespräch zum Ausdruck.



Ganz besonders am Heiligen Abend nutzten viele Gründauer die Gelegenheit, in die zusätzlich offenen Kirchen in Breitenborn, Gettenbach, Lieblos und natürlich in die Bergkirche und die Laurentiuskirche zu kommen. Die Kirchenräume waren zu Ehren der Geburt unseres Herren Jesus Christus besonders geschmückt. Die Besucherinnen und Besucher genossen die Zeit an diesem Heiligen Abend - manche blieben lange da.

Wir freuen uns, dass unser Angebot der offenen Kirche so gut angenommen wird. Auch jetzt im ersten Monat des Jahres kamen wieder viele Menschen in die Laurentiuskirche, die in der Kirche einen Ort der Besinnung und des Gebetes suchen!

So wollen wir auch in der nächsten Zeit unsere Kirchentür an den Wochenenden nicht verschlossen halten, auch wenn kein Gottesdienst stattfindet. Dazu laden wir alle Sie herzlich ein!

*Für den Förderkreis Laurentiuskirche:*

*Kerstin Berk und Werner Menzel*



## Trotz Corona ein schöner Erfolg für Belén

Auch dieses Jahr verhinderte die Corona-Pandemie wieder den Advents- und Weihnachtsbasar für unsere Partnergemeinde Belén O'Higgins. Anstatt gemütlich bei duftendem Kaffee und wohlmundendem Kuchen Basteleien für die Geschenke der Lieben auszusuchen und zu erwerben, fand der Verkauf wieder im Gemeindehaus an der Bergkirche an bestimmten Wochentagen statt.



Unsere fleißigen Damen, Frau Elke Wichtel, Frau Mechtild Oefner und Frau Roswitha Becker, haben es sich aber nicht nehmen lassen, trotz aller Widrigkeiten für ein tolles Angebot zu sorgen. Anstatt gemeinsam zu werkeln, nähen, stricken und basteln, wurden daheim alleine mit Fingerfertigkeit die schönsten Produkte hergestellt. Da taten schon mal am Abend die Hände weh! Aber die Mühe hat sich gelohnt. Mit Stolz können die Damen des Arbeits- und Bastelkreises auf ein gutes Verkaufsergebnis zurückblicken. Die Verkaufstage waren gut besucht.

Natürlich wurde auf die notwendigen Hygienebestimmungen geachtet, so dass niemand Sorge haben musste, dass das Virus ihn im Verkaufsraum anstecken würde. So kam die stolze Summe von über tausend Euro zusammen. Und das trotz aller Einschränkungen bei der Herstellung und dem Verkauf! Mit weiteren Geldspenden und dem Erlös des gepressten Apfelsaftes können wir an unsere Partnergemeinde eine stolze Summe von rund € 2.700,- überweisen. Diese Unterstützung wird den ärmeren Kindern und Jugendlichen in der Schule in O'Higgins zu Gute kommen! Da die Einrichtung kaum eine Unterstützung von staatlicher Seite erhält, ist man auf Spenden angewiesen. Es

Fortsetzung nächste Seite



## Fortsetzung: Belén

werden damit die Schülerinnen und Schüler maßgeblich gefördert, um sie auf ein selbständiges Leben nach der Schulzeit vorzubereiten.

Wir vom Kirchenvorstand mit dem Partnerschaftsausschuss sagen den Damen vom Arbeitskreis Belén ein ganz, ganz herzliches Dankeschön! Unser Dank geht auch an Sie, die es sich nicht nehmen ließen, den Weg zum Gemeindehaus zu nehmen und zu kaufen. Nicht vergessen wollen wir die Spenderinnen und Spender, die mit ihrer finanziellen Zuwendung zum großartigen Überweisungsbeitrag mit beigetragen haben. An alle nochmals vielen Dank. Hoffen wir, dass wir den nächsten Basar wieder in gemütlicher Kaffee- und Kuchenrunde veranstalten können!

Natürlich können Sie bis dahin durch ihre Spenden unsere Partnergemeinde mit einer Direktüberweisung mit dem Kennwort: „Hilfe für Belén O’Higgins“ an die nachstehende Bankverbindung unterstützen! Falls Sie eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt wünschen, vermerken Sie dies bitte mit ihrer vollständigen Anschrift! Für Fragen und Hilfe steht Ihnen Herr Werner Menzel (Telefon 06058/2738 E-Mail: [werner.menzel@kirche-aufdemberg.de](mailto:werner.menzel@kirche-aufdemberg.de)) zur Verfügung!



Bleiben Sie gesund!

Wenn Sie Belén unterstützen möchten,  
hier die Spendenadresse:

Iglesia Evangélica Luterana  
Congregación La Reconciliación,  
Evangelischen Kreditgenossenschaft eG  
IBAN: DE93520604100000804886,  
BIC: GENODEF1 EK1



## Lesecafé mit Autorenbesuch

Am 6. November begrüßten die Mitarbeiterinnen der Bücherei in Hain-Gründau wieder wie gewohnt die Besucherinnen und Besucher zum Lesecafé in den Räumen der Grundschule, nachdem einige Veranstaltungen im Freien stattfinden mussten.



Alle waren froh, dass die Pandemieverordnung die Zusammenkunft erlaubte. Daher wurden die Kontrollen über den Impfstatus gerne in Kauf genommen. Krimis leihen sich viele Personen gerne aus, so dass die Freude groß war, dass man in dem Lesecafé einen Krimiautor persönlich treffen konnte. Herr Gerhard Krieg aus Linsengericht stellte seine Bücher vor, in denen der pensionierte Kriminalkom-

missar Kurt Falkan knifflige Fälle löst.

Gerhard Krieg las sowohl aus seinem ersten im Jahr 2009 erschienenen Werk „Ferne Hoffnung“ als auch aus späteren Krimis. Auch wenn spannende Textstellen vorgelesen wurden, ließen sich die Besucherinnen und Besucher Kuchen, Kaffee und Tee schmecken.

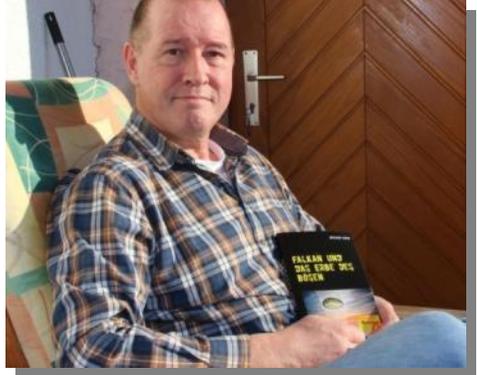


Foto: GNZ

Das Lesecafé am 6. November war wegen der Pandemie das vorerst letzte. Wann wieder eingeladen werden kann, entnehmen Interessenten bitte den Bekanntmachungen in den Gottesdiensten und der örtlichen Presse.

*Annette Gräbner*



## Bücher aus der Gemeindebücherei Hain-Gründau???

Ja, bitte!

Jostein Gaarder: Das Orangenmädchen

Wenn man den Titel liest, denkt man zunächst an einen Orangenhain in Sizilien oder Spanien, in dem sich ein Mädchen auf die eine oder andere Weise mit Orangen beschäftigt. Weit gefehlt! Die Handlung findet in Norwegen statt, nur eine kurze Episode spielt in Spanien und mit Ernte und Verarbeitung von Orangen hat das „Orangenmädchen“ gar nichts zu tun. Woher kommt nun der Titel dieses Romans?

In dem Roman greifen zwei Handlungsstränge ineinander: Er beginnt mit der Erzählung des fünfzehnjährigen Georg Roed, der mit seiner Mutter, Jorgen, dem zweiten Mann der Mutter, und der kleinen Schwester Miriam in Oslo wohnt. Georgs Vater starb, als er vier Jahre alt war. Und nun hat seine Großmutter in seiner Kinderkarre im Geräteschuppen Aufzeichnungen des verstorbenen Vaters für seinen Sohn Georg gefunden, die sein Vater für ihn „in die Zukunft“ geschrieben hatte, damit er sie in einigen Jahren lesen kann. Dieser Zeitpunkt hat sich nun zufällig ergeben, und Georg liest den umfangreichen

Brief allein in seinem Zimmer. Die Großeltern, Mutter und Jorgen lassen ihm unaufgefordert die Möglichkeit, sich dafür zurückzuziehen. *Das, was Georg während des Lesens von seinem Leben, seinen Wünschen, seinen Gedanken zu den Aufzeichnungen des Vaters in der Ich-Form erzählt, ist in kursiver Schrift verfasst.* Auch in der Ich-Form erzählt der inzwischen verstorbene Vater die Geschichte vom Orangenmädchen. Zur Unterscheidung von Georgs Erzählung sind die Aufzeichnungen des Vaters in gewohnter Schrift gedruckt.

Das Orangenmädchen steht im Mittelpunkt der väterli-





## Fortsetzung: Bücher aus der Gemeindebücherei

chen Erzählung, die am Ende der siebziger Jahre im Spätherbst beginnt. Er hat gerade sein Medizinstudium begonnen, als er in einer Straßenbahn in Oslo einem Mädchen mit einer großen Tüte mit Orangen, vielleicht fünf Kilo, gegenübersteht. Sie fesselt ihn. Um ein Umfallen des Mädchens in der schlingernden Bahn zu vermeiden, stützt er sie, wobei die Tüte zerreißt und etwa dreißig Orangen auf dem Boden der Straßenbahn umherkullern.

An einer der nächsten Haltestellen steigt das Orangenmädchen mit einer Orange in den Händen aus, während der Vater mit etlichen Orangen im Arm peinlich berührt weiterfährt. Von nun an sucht er das Orangenmädchen. Wo kann er sie finden? Wer ist sie? Leserinnen und Leser begleiten den Vater auf seiner Suche. Es entstehen komische Situationen, aber auch tiefsinnige. Auf jeden Fall fesselt die Suche, und irgendwann erfahren dann die Leserinnen und Leser, warum das Orangenmädchen mit einer riesigen Tüte Orangen in einer Osloer Straßenbahn gefahren ist.

Der Vater spricht seinen Sohn in seinen Aufzeichnungen direkt an und bedauert, weder erleben zu können, wie er heranwächst, noch zu erfahren, was er denkt und fühlt, wenn er später seine Zeilen lesen wird. Er philosophiert über die Zeit: die ewig vergangene seit der Erderstehung und den winzigen Zeitraum eines Menschenlebens. Für ihn als bald Sterbenden fühlt sich seine Lebenszeit als zu knapp an. Seinem Sohn stellt er grundsätzliche Fragen zum menschlichen Leben. Hier wird deutlich, dass Jostein Gaarder ein philosophischer Schriftsteller ist. Vielleicht erinnert sich manche Leserin und mancher Leser an sein Werk „Sofies Welt“, das in die Philosophie einführt.

Das Buch ist unterhaltsam, wenn es um die Erzählung zum Orangenmädchen geht, es gibt aber auch Anlass zum Nachdenken über die Lebenszeit der Menschen. Ich schließe mich den letzten Sätzen des Buches an: „*Du, der du dieses Buch liest, bist so ein Gewinnerlos. Lucky you!*“

Annette Gräbner



## Neues Kollektensystem

Für die eigene Gemeinde geben und dabei an andere denken

Kollekten im Gottesdienst zu sammeln, um Projekte weltweit und in der eigenen Gemeinde zu unterstützen hat eine gute Tradition und ist für viele Arbeitsbereiche überlebensnotwendig.

Mit dem neuen Kollektensystem versucht unsere Landeskirche, dem gestiegenen Kosten- und Arbeitsaufwand im Bargeldverkehr zu begegnen. Die Kontoführung für Kirchengemeinden ist nicht mehr kostenlos. Jede Buchung kostet Geld. Einzahlungen sind nur noch mit einem sogenannten „Safebag“, der von einem externen Dienstleister gezahlt wird, möglich. Und diese Dienstleistung wird mit hohen Gebühren pro Zählung abgerechnet. Bei der alten Kollektenordnung mit ihrem Kollektenplan, der zahlreiche Pflicht- und Wahlpflichtkollekten beinhaltete, mussten zudem auf Grund der Zweckbindung alle Beträge „gottesdienstgenau“ abgerechnet werden. Das verursachte einen großen Arbeitsaufwand in den Kirchenkreisämtern, was wiederum Kosten verursachte. Das neue Kollektensystem soll dazu beitragen, dass die eingenommenen Gelder nicht im Verwaltungsapparat versanden, sondern dorthin gelangen, wofür sie gesammelt wurden.

Künftig gibt es nur noch 10 Sonntage, deren Kollekten-Zweckbestimmung die Landeskirche festlegt. Die Kollekteneinnahmen der übrigen 55 Sonn- und Feiertagsgottesdienste werden in einem Topf der Kirchengemeinde gesammelt. Davon kann jede Kirchengemeinde 85% an Projekte ihrer Wahl bzw. an Projekte der eigenen Gemeinde verteilen. Die übrigen 15 % gehen an Projekte der Landeskirche.

Dieses System vereinfacht sicher die Verwaltung und spart Kosten. Ein Nachteil ist jedoch, dass wir nicht mehr für einen bestimmten Kollektenzweck im Gottesdienst werben und sammeln können. Trotzdem hat der Kirchenvorstand unserer Gemeinde sich in seiner letzten Sitzung entschieden, es für 2022 mit diesem neuen System zu versuchen.

Informationen zu den von unserer Gemeinde unterstützten Projekten finden Sie auf den nächsten Seiten oder dem Flyer, der in allen Kirchen ausliegt.





## Kollektenzwecke in unserer Gemeinde

### Jugendarbeit in unserer Gemeinde



Im Bereich unserer Gemeinde leben viele jüngere Familien. Die Nachfrage nach Angeboten für Kinder und Jugendliche ist groß, unser Angebot auch. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit.

### Kirchenmusik—eigene Gemeinde



Kirchenchor, Jugendchor und Gospelchor brauchen Unterstützung. Zuschüsse aus Kollekten helfen, die kirchenmusikalische Arbeit unserer Gemeinde zu finanzieren.

### Bote vom Berg



Knapp 7000 Exemplare unseres Gemeindebriefes werden viermal im Jahr kostenlos an alle Haushalte verteilt. Damit berichten wir über und werben für unsere Gemeinde. Helfen Sie mit, dass wir das auch weiterhin tun können.

### Gebäudeinstandhaltung und -neubau



Kirchen und Gemeinderäume müssen instandgehalten werden. Der geplante Neubau des Gemeindehauses Auf dem Berg wird viel Geld kosten, die Sanierung der Laurentiuskirche ebenso... Zuschüsse aus Kollekten helfen, dass das Gemeindeleben weiter stattfinden kann.

### Bücherei Hain-Gründau



Die ehemalige Kinder- und Jugendbücherei hat sich längst gemauert und bietet inzwischen auch für Erwachsene ein großes Angebot an Lesestoff. Kollektenmittel helfen bei Anschaffungen.



## Kollektenzwecke in unserer Region

### Der WEISSE RING e.V.

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und deren Familien und Prävention von Gewalttaten.



### Franka

Eintragunger Verein mit Sitz in Kassel und Mitglied im Diakonischen Werk. Franka kümmert sich um Frauen, die nach Deutschland gelockt wurden, um hier als Zwangsprostituierte ausgebeutet zu werden.

**FRANKA e.V.**  
WEGE AUS DER GEWALT  
FÖRDERN

### Frauenhaus Wächtersbach

Die Einrichtung für Opfer häuslicher Gewalt bietet Frauen und Kindern einen Schutzraum und setzt sich für die Enttabuisierung des Themas häuslicher Gewalt ein.



### LAWINE

Beratungs- und Präventionsstelle gegen sexuelle Gewalt, kümmert sich um die Unterstützung der betroffenen Kinder, jugendlichen Mädchen und Frauen sowie um die Beratung der Bezugs- und Vertrauenspersonen.



### Jugendhilfe PILOT

in Trägerschaft des Kirchenkreises Hanau-Stadt – berät, fördert und vermittelt junge Menschen im Übergang von der Schule in den Beruf und eröffnet Wege in Ausbildung oder eigenständige Erwerbsarbeit.



### Franziskus-Haus Hanau

bietet Nichtsesshaften eine Übernachtungsmöglichkeit.



**Franziskus-Haus**  
Ökumenische Wohnungslosenhilfe



	<b>Bergkirche Niedergründau</b> 	<b>Paul-Gerhardt- Kirche</b> 	<b>Ev. Kirche Breitenborn</b> 	<b>Laurentius kirche</b> 
<b>Datum</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>10.30 Uhr</b>
<b>4. März</b> <i>Weltgebets- tag</i>	19.00 Uhr Niedergründau, Bergkirche - Pfarrerin Deuer			
<b>6. März</b>	10.30 Uhr Niedergründau Bergkirche, gemeinsamer Gottesdienst — Pfarrerin Jardas			
<b>9. März</b>	19.00 Uhr Passionsandacht, Lieblos Paul-Gerhardt-Kirche			
<b>13. März</b>	Vorstellen Konfir- manden I. Bezirk	-:~::~:-	-:~::~:-	Pfarrerin Berk
<b>16. März</b>	19.00 Uhr Passionsandacht, Lieblos Paul-Gerhardt-Kirche			
<b>20. März</b>	10.30 Uhr Jugendgottesdienst		Pfarrerin Berk	
	17.00 Uhr Vorstellen Konfir- manden II. Bezirk	-:~::~:-	Pfarrerin Berk	-:~::~:-
<b>23. März</b>	19.00 Uhr Passionsandacht, Lieblos Paul-Gerhardt-Kirche			
<b>26. März</b>	17.00 Uhr Niedergründau, Bergkirche—Vorstellen Konfirmanden III. Bezirk			
<b>27. März</b>	Pfarrer Hauert	Pfarrerin Deuer	-:~::~:-	-:~::~:-
<b>30. März</b>	19.00 Uhr Passionsandacht, Lieblos Paul-Gerhardt-Kirche			
<b>3. April</b>	Pfarrerin Miesner	-:~::~:-	-:~::~:-	Pfarrerin Jardas
<b>6. April</b>	19.00 Uhr Passionsandacht, Lieblos Paul-Gerhardt-Kirche			
<b>10. April</b>	Pfarrer Hauert	-:~::~:-	Pfarrerin Deuer	-:~::~:-
<b>14. April</b> <i>Grün- donnerstag</i>	19.00 Uhr Niedergründau, Bergkirche — Pfarrerin Miesner			



	<b>Bergkirche Niedergründau</b> 	<b>Paul-Gerhardt- Kirche</b> 	<b>Ev. Kirche Breitenborn</b> 	<b>Laurentius kirche</b> 
<b>Datum</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>10.30 Uhr</b>
<b>15. April</b> <i>Karfreitag</i>	9. 15 Uhr <b>Gettenbach</b> , ev. Kapelle—PfarrerIn Jardas			
	10.30 Uhr Niedergründau Bergkirche, Pfarrerin Jardas			
<b>17. April</b> <i>Oster- sonntag</i>	5:30 Uhr Osternacht, Niedergründau Bergkirche — Pfarrteam			
	PfarrerIn Miesner - Familiengottes- dienst	Pfarrer Hauert	PfarrerIn Deuer	PfarrerIn Berk
<b>18. April</b> <i>Oster- montag</i>	10.30 Uhr Niedergründau Bergkirche, Lektorin Anger			
<b>24. April</b>	12.00 Uhr Niedergründau Bergkirche—Anlassen			
<b>1. Mai</b>	Pfarrer Hauert	PfarrerIn Miesner	-:-:-:-	-:-:-:-
<b>8. Mai</b>	9.30 Uhr Konfirmation II. Bezirk	-:-:-:-	-:-:-:-	PfarrerIn Deuer
<b>15. Mai</b>	9.30 Uhr Konfirmation III. Bezirk	-:-:-:-	PfarrerIn Jardas	-:-:-:-
<b>22. Mai</b>	10.00 Uhr Konfirmation I. Bezirk	Pfarrer Hauert	-:-:-:-	-:-:-:-
<b>26. Mai</b> <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.30 Uhr Niedergründau Dorfplatz - Pfarrerin Jardas			
<b>29. Mai</b>	10.00 Uhr Konfirmation IV. Bezirk	-:-:-:-	-:-:-:-	PfarrerIn Berk



## Kollektenzwecke Weltweit

### NADESHDA



Rehabilitations- und Erholungszentrum für Kinder und Jugendliche in Weißrussland, die von den Folgen der Reaktorkatastrophe im Atomkraftwerk Tschernobyl betroffen sind.

### Belén



Erziehungszentrum der deutschen lutherischen Gemeinde in Santiago de Chile, „Villa O´ Higgins“, das wir durch den Erlös des Weihnachtsbazars und durch Kollekten unterstützen.

### German Church and Social Center



in Addis Abeba. 50.- € im Monat reichen für Schulbesuch und Unterhalt für ein Kind. Neben privat aus der Gemeinde finanzierten „Patentkindern“ unterstützen wir das Zentrum auch mit einer Kollekte.

## Weitere kirchliche Arbeitsfelder

### Notfallseelsorge



Als „Erste Hilfe für die Seele“ begleitet die Notfallseelsorge rund um die Uhr von einem Notfall Betroffene. Alarmiert vom Rettungsdienst, der Feuerwehr oder der Polizei kommt die Notfallseelsorge zum Einsatzort und kümmert sich um die Betroffenen unabhängig von deren religiöser Bindung oder deren Weltanschauung.

### Telefonseelsorge



TelefonSeelsorge

Gesprächspartner\*innen, an die man sich vertrauensvoll wenden kann. Die Telefonseelsorge ist kostenfrei und anonym erreichbar. Die Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlich Mitarbeitenden wird durch die Kollekteneinnahmen mitfinanziert.

## Konzerte in der Bergkirche

Der Kulturausschuss unserer Gemeinde, dessen Mitarbeitenden wir an dieser Stelle ganz herzlich für alle Mühe und alle Arbeit danken möchten, plant weiter. Es wird weitere Konzerte in der Bergkirche geben. Leider ist pandemiebedingt noch nichts „spruchreif“.

Achten Sie bitte auf die Ankündigungen in der Tagespresse oder auf unserer Homepage.

Gerne weisen wir an dieser Stelle auf die Veranstaltungsreihe „Musik macht Mut“ in unserem Kirchenkreis hin.



# MUSIK macht MUT

### Musikalische Gottesdienste

- Sonntag, 13. Februar 2022, 10 Uhr**  
 Marienkirche Gelnhausen  
**Mendelssohn: Hymne „Hör mein Bitten“**  
 Karola Pavone, Sopran - Kammerchor Gelnhausen  
 Sascha Heberling, Orgel
- Sonntag, 13. März 2022, 10.45 Uhr**  
 Ev. Kirche Simtal Starfritz  
 Philipp Hagemann, Violoncello - Dorothea Harris, Orgel
- Sonntag, 13. März 2022, 17 Uhr**  
 Ev. Pflanzkirche Steinau  
 Andrej Lihhanov, Flügel
- Sonntag, 20. März 2022, 10 Uhr**  
 Aula des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums Schlüchtern  
**Ticket to heaven on the road to hell**  
 Gunther Fuchs, Gitarre
- Sonntag, 27. März 2022, 17 Uhr**  
 Versöhnungskirche, Salmünster  
 Diana Schmitz und Julia Ballin, Saxophon  
 Lara Eckert, Gesang
- Karsamstag, 16. April 2022, 17 Uhr**  
 Schlosskirche Meerholz  
**Abendmusik zur Grabesruhe**  
 Monika Schmid, Alt - Lukas Wagner, Orgel
- Sonntag, 24. April 2022, 18 Uhr**  
 Ev. Kirche Walroth  
 Dennis Korn, Klavier
- Sonntag, 15. Mai 2022, 10 Uhr**  
 Johanneskirche Freigericht-Sornborn  
 Uwe Gesenich, Trompete/Flügelhorn  
 Michael Schneider, Orgel/Klavier
- Pfingstsonntag, 5. Juni 2022, 10 Uhr**  
 Martin-Luther-Kirche Bad Drib  
 Katharina Padok, Mezzosopran - Klaus Vogt, Orgel





Bitte haben Sie Verständnis dafür,  
dass in der online-Ausgabe,  
diese Angaben entfallen müssen.



Bitte haben Sie Verständnis dafür,  
dass in der online-Ausgabe,  
diese Angaben entfallen müssen.



## Das Gesicht der Welt verändern

Nachruf für Meta Bechtel

Wenn ich versuche, Meta Bechtels Wirken in unserer Kirchengemeinde und ihre Motivation zu beschreiben, fällt mir spontan eins ihrer Lieblingslieder aus dem evangelischen Gesangbuch ein:

*Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern - können nur zusammen das Leben besteh'n. Gottes Segen soll sie begleiten, wenn sie ihre Wege geh'n.*



Meta Bechtel liebte dieses Lied, das auf einem afrikanischen Sprichwort basiert. Generationen von Kindergottesdienstkindern haben es mit ihr gesungen, seit sie Mitte der 80er Jahre gemeinsam mit einigen anderen den Kindergottesdienst gegründet hatte.

Aus diesem Lied spricht auf der einen Seite die Bescheidenheit: Dass die Schritte, die wir tun, meist nur kleine sind. Auf der anderen Seite aber steht der Optimismus: Dass auch die Kleinsten mit ihren kleinen Schritten etwas bewirken können. Die Grundlage dafür war für Meta Bechtel der feste Glaube an Gott und sein Handeln in der Welt – an und durch seine Menschenkinder, die ihre vielen

kleinen Schritte im Vertrauen auf ihn tun. Sie hatte die Gabe, andere zu motivieren, mit ihr gemeinsam solche Schritte zu gehen, und lebte ihren Glauben in eindrücklicher und unerschütterlicher Weise.

Von 1977 bis 2001 war sie Kirchenvorsteherin und arbeitete so aktiv in der Leitung der Kirchengemeinde mit. 2001 wurde sie zur Kirchenältesten berufen.

Im Partnerschaftsausschuss der Kirchengemeinde war sie engagiert, die Verbindung zu den Partnergemeinden in der ehemaligen DDR zu pflegen. Daraus entstanden auch Freundschaften nach Schora, Vehlitz und Holzdorf, die Meta Bechtel bis in die jüngste Gegenwart hinein bewahrte. Auch unsere Partnergemeinde in Santiago de Chile mit der

Fortsetzung nächste Seite



## Fortsetzung: Nachruf Meta Bechtel

Schule Belén O'Higgins lag ihr sehr am Herzen.

Sie war von Anfang an im Frauenkreis Rothenbergen engagiert, kümmerte sich gern um praktische Dinge und bereitete geistliche Impulse vor. Durch die Ausbildung zur Lektorin konnte sie auch ehrenamtlich eigenständig Gottesdienste halten.

Ihr Blick ging stets auch über den Tellerrand der eigenen Gemeinde hinaus. Sie gehörte zu denen, die die Ökumene lebendig ausfüllen, sowohl mit der katholischen als auch mit der evangelisch-methodistischen Kirche.

*Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern...*

So hat sie es gehalten, bis zuletzt. Auch wenn das Alter und alle Einschränkungen, die mit Corona zu tun haben, ihren Bewegungsradius verkleinert hatten, hat sie nicht aufgehört, die ihr möglichen Schritte zu tun. Sie informierte sich, dachte weiterhin mit der Gemeinde mit, hatte ein offenes Ohr für die großen und kleinen Sorgen, munterte auf, spornte an, ordnete die Krippenspielkostüme, kümmerte sich und behielt alle, die ihr am Herzen lagen, in ihren Gebeten.

Uns bleibt jetzt nur, danke zu sagen für ihr Engagement, ihre vielen kleinen und großen Schritte, die unsere Gemeinde verändert haben, und die freundliche Selbstverständlichkeit, mit der sie ihren Glauben mit anderen teilte.

Ihrer ganzen Familie möchten wir auf diesem Wege noch einmal unser herzliches Mitgefühl und die große Anerkennung für Meta Bechtel ausdrücken. Wir sind traurig, dass sie nicht mehr bei uns ist. Aber wir wissen sie geborgen bei Gott.

Kirchenvorsteher Werner Menzel hat bei ihrer Trauerfeier Worte von Pfarrer Achim Imhof zitiert, denen ich mich nur anschließen kann: „Meta Bechtel war für mich ein Mensch, die das, was sie glaubte, auf beeindruckende Weise auch lebte. So hoffe ich und glaube ich fest, dass sie jetzt das schaut, was sie geglaubt hat!“

*PfarrerIn Ligaya Jardas*



## Der Küster vom Berge

Ich bin der Glöckner vom Berge,  
bring' oft die Glocken in Schwung.  
Sie läuten Gott zur Ehre,  
sie rufen Alt und Jung.

Zur Taufe das Glöcklein ruft:  
Ihr Kindlein kommt her zu mir!  
Gott nimmt euch an als Vater,  
empfängt den Segen allhier.

Dem Konfirmand ruft die Glocke:  
Nun bist du Gemeindeglied !  
Bleib treu mit ihr verbunden,  
dass nichts in die Ferne dich zieht.

In jugendlichen Jahren  
man sonntags die Glocken kaum hört,  
vor lauter Jubel und Trubel,  
ist das Gehör oft gestört.

Und tretet in vollem Glücke  
als Brautpaar ins Kirchlein ihr ein,  
dann rufen die Glocken vom Turme:  
Nehmt Gott in den Bund mit hinein !

Wenn manches Leid oder Stürme  
um euer Schiffein auch weht,  
dann denkt an das Glöcklein vom Turme,  
es ruft euch zum stillen Gebet.

Sind alt wir dann und müde  
von unserem Lebenslauf,  
die Glocken rufen noch immer:  
Oh Menschenkind, blick auf !

Selbst in unserer Abschiedsstunde  
wir hören nicht mehr ihr Schrein.  
Jedoch die Glocken sie rufen:  
Oh Menschenkind, komm heim !



Meta Bechtel



So erreichen Sie uns:

### **Gemeindebüro Lieblos**

Frau B. Krauße, Frau S. Depner

Sprechzeiten: Montag, Donnerstag und Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau Tel. 06051/14060

[buero@kirche-aufdemberg.de](mailto:buero@kirche-aufdemberg.de)

### **Pfarramt I, Niedergründau, Rothenbergen-Nord und Seniorenzentr. Lieblos**

Pfarrerin Ligaya Jardas

Schieferbergstr. 33

63584 Gründau

Tel. 06058/2207

[Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de](mailto:Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de)

Pfarrerin Caroline Miesner

Buchenweg 29

63571 Gelnhausen

Tel. 06051/8878048

[Caroline.Miesner@kirche-aufdemberg.de](mailto:Caroline.Miesner@kirche-aufdemberg.de)

### **Pfarramt II,**

Pfarrer Ralf Hاونert

Paul-Gerhardt-Str. 2

### **Lieblos und Rothenbergen-Süd**

63584 Gründau

Tel. 06051/4050

[Ralf.Haunert@kirche-aufdemberg.de](mailto:Ralf.Haunert@kirche-aufdemberg.de)

### **Pfarramt III,**

Pfarrerin Kerstin Berk

Hainstr. 96

### **Hain-Gründau und Mittel-Gründau**

63584 Gründau

Tel. 06058/491

[Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de](mailto:Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de)

### **Pfarramt IV,**

Pfarrerin Edda Deuer

Altdorfstr. 17

### **Breitenborn, Gettenbach und Roth**

63571 Gelnhausen-Roth

Tel. 06051/17955

[Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de](mailto:Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de)

### **Jugendbüro Rothenbergen**

Sozialpädagogin Sylvia Tengler und Erzieher Alexander Schindler

Paul-Gerhardt-Str. 2,

63584 Gründau

Tel. 06051/1 55 11

[jugend@kirche-aufdemberg.de](mailto:jugend@kirche-aufdemberg.de)

### **Küster Bergkirche -**

Pawel Iwanek

Telefon 0151 41 68 65 74

[kuester@kirche-aufdemberg.de](mailto:kuester@kirche-aufdemberg.de)

oder:

[www.kirche-aufdemberg.de](http://www.kirche-aufdemberg.de)



2022

**Am 8. Mai werden in der Bergkirche von Pfarrer Haurert  
konfirmiert:**

**aus Lieblos:**

Oliver **Bayer**, Zeister Straße 18; Max **Bien**, Sommerbergstraße 1;  
Kiara **Degenhof**, Gründauer Straße 5 a; Artur **Dieser**, Breitwiese 2;  
Luis **Dietrich**, Herzbergstraße 48; Maximilian **Dziambor**, Niederfeldstraße 1;  
Louis **Häfner**, Gelnhäuser Straße 40; Ben **Hagen**; Thüringer Straße 8;  
Tabea **Kremer**, Büdinger Straße 57; Aaron **Menje**, August-Imhof-Straße 4;  
Laila **Nabizada**, Poststraße 10; Samantha **Peichl**, Breitwiese 2;  
Leander **Roth**, Büdinger Straße 22; Lena **Sonnenschein**, Im Euler 36;  
Rosalie **Uffelmann**, Büdinger Straße 1 b; Torge **Wipper**, Im Euler 27;  
Marlon **Witte**, Stettiner Straße 4 a; Linus **Würfl**, Büdinger Straße 29

**aus Rothenbergen:**

Melissa **Brenkmann**, Wiesenstraße 20 b; Emil **Fischer**, Junkerstraße 5 b;  
Jason-Thomas **Pfitzner**, Philipp-Reis-Straße 12;  
Johannes **Silberhorn**, Karlsbader Straße 27; Frank **Uffelmann**, Kinzigstraße 2 a

**Am 15. Mai werden in der Bergkirche von Pfarrerin Berk  
konfirmiert:**

**aus Hain-Gründau:**

Maike **Cropp**, Hainstraße 113; Julian **Fendler**, Hainstraße 36;  
Mia **Frey**, Zur Königseiche 4; Milian **Matschi**, Am Gerhardtsgraben 9;  
Niclas **Ruppel**, Hainstraße 5; Phil **Schmidt**, Im Kleegarten 3;  
Luca **Waitz**, Vonhäuser Weg 8 a, Len **Wingerath**, Grundstraße 14

**aus Mittel-Gründau:**

Emilia **Ende**, Bachgasse 5 a; Laurin **Gröger**, Friedensstraße 4;  
Jamie **Hamburger**, Dr.-Georg-Göckel-Weg 3; Linda **Heil**, Freudenstraße 14;  
Xenia **Jarowenko**, Wiesenweg 4; Melina **Koch**, Am Mühlrain 18;  
Anna **Kuhn-Banham**, Altenseestraße 3; Luisa Marie **Röder**, An der Domäne 11;  
Nico **Röhrig**, Mühlwiesenweg 21; Emily **Schneider**, Weiherstraße 8;  
Raphaela **Ullrich**, Friedensstraße 1; Hanna **Weber**, Gänsestraße 13



2022

**Am 22. Mai werden in der Bergkirche von Pfarrerin Miesner konfirmiert:**

**aus Niedergründau:**

Julien **Adolph**, Im Krebsengarten 18; Mia **Heck**, Im Krebsengarten 2;  
Luca **Heß**, Rothenberger Straße 24 b; Tim **Hoferichter**, Untergasse 24;  
Sean **Pavelchik**, Weingartenstraße 14 (Rougeweg 2, 63607 Wächtersbach);  
Hannah **Wiesbauer**, Schneidweg 7

**Rothenbergen:**

Rebecca **Droth**, Jahnstraße 14; Kira-Ayleen **Fröstl**, Feldstraße 2;  
Lea **Östreich**, Karlsbader Straße 19; Delano-Anthony **Schwanitz**, Fuldaer Straße 3



**Am 29. Mai werden in der Bergkirche von Pfarrerin Miesner konfirmiert:**

**aus Breitenborn:**

Aylien **Nagelschmidt**, Schwimmbadstraße 18

**Roth:**

Linus **Bauer**; Nordstraße 9; Sophia **Bechtold**, Hochstraße 5 a;  
Janna **Burmester**, Quellenstraße 15; Ilyas **Gelen**, Röther Wingertstraße 37;  
Paul **Müller**, Im Goldberg 17; Jannick **Schanz**, Brunnenstraße 12;  
Lina **Wenzel**, Mittelstraße 10

<b>Kindergottesdienste:</b>	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Hain-Gründau und Mittel-Gründau, evangelisches Gemeindehaus
	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Niedergründau, Rothenbergen, Lieblos, Roth; Gemeindehaus Auf dem Berg .
<b>Krabbelgruppe:</b>	1. + 3. Dienstag im Monat	10.00 Uhr	Hain-Gründau, ev. Gemeindehaus
<b>Seniorenzentrum Lieblos:</b>	donnerstags	Achten Sie bitte auf die Aushänge im Seniorenzentrum!	
<b>Gospelchor:</b>	montags	19.30 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg
<b>Kirchenchor:</b>	donnerstags	18.15 Uhr	Lieblos, Paul-Gerhardt-Kirche
<b>Jugendchor:</b>	montags	18.45 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg
<b>Kindergruppe Trolle:</b>	mittwochs	15.00 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (6 - 10 Jahre, geschlossene Gruppe)
<b>Jugendtreff Küsterhaus:</b>	donnerstags	18.00 Uhr	Ehemaliges Küsterhaus Auf dem Berg (ab 13 Jahren, offener Treff)
<b>Evang. Bücherei:</b> in der Grundschule Hain-Gründau	mittwochs	15.00 Uhr	bis 16.00 Uhr (in der Schulzeit)
	donnerstags	9.15 Uhr	bis 10.30 Uhr (in der Schulzeit)
	1. Sa./Monat	16.00 Uhr	nach dem Lesecafé





## Kirche mit Kindern – Wir sind eingeladen zum Leben

Lebendig geht es zu in der Kinderkirche, entweder digital und fröhlich am Bildschirm, aber ab Frühjahr hoffentlich auch wieder live. Jeden Monat laden wir an einem Samstag dazu ein und treffen uns. Wir erzählen, erleben Geschichten von Gott und der Welt - das gestalten die Kinderkirchen- Teams ganz abwechslungsreich und bunt. Wir teilen Zeit miteinander, toben, beten, basteln oder bauen zusammen. In der Kinderkirche ist es nie langweilig und wer kommt, kann Schwung und Kraft und Spaß mitnehmen!



Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren herzlich ein, mitzumachen und dabei zu sein.

**Kinderkirche im Bezirk I und II Niedergründau/  
Rothenbergen und Lieblos Roth jeweils samstags**

**30. April und am 14. Mai und 9. Juli**  
von 10-12 Uhr an der Bergkirche.

**Kinderkirche im Bezirk III Hain-Gründau/ Mittel-Gründau**  
jeweils samstags

**am 9. April und am 14. Mai**  
von 10-12 Uhr im Gemeinderaum in Hain-Gründau,  
Hainstr. 96 oder an anderen Orten.

Natürlich sind auch alle Kinder mit anderen Konfessionen bei der Kinderkirche willkommen. Momentan laden wir alle Kinder persönlich ein; wer gerne in den Verteiler mitaufgenommen werden möchte, kann uns eine E-Mail schreiben:

für Bezirk I+II an [Caroline.Miesner@kirche-aufdemberg.de](mailto:Caroline.Miesner@kirche-aufdemberg.de)

und für Bezirk III an [Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de](mailto:Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de) .

**Wir freuen uns auf euch!**

*Eure Kinderkirchen-Teams*



## Ferienspiele in unserer Kirchengemeinde

Die Vorbereitungen für die Ferienspiele sind bereits im Werden und wir hoffen sehr, dass wir uns alle im Sommer sehen und viel Spaß miteinander haben.



Unten finden sich die Termine, die sich Familien und Kinder schon mal in den Kalender schreiben können.

Bei allen Ferienspielen suchen wir noch Teamer und Teamerinnen, die Lust auf die Zeit mit Kindern haben und sich gerne einbringen wollen.

- **Die Ferienspiele für Hain- und Mittel-Gründau finden vom 26.7.-29.7. an einem der beiden Orte statt.**

Wer Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich an Astrid Bergmann, Tel: 06058-468 oder an Kerstin Berk, Tel: 06058-491 wenden.

- **Die Ferienspiele für Niedergründau und Rothenbergen finden vom 25.7.-29.7. an der Bergkirche statt.**

Wer Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich an Ligaya Jardas ([Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de](mailto:Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de)) wenden.

- **Die Ferienspiele für Lieblos und Roth finden voraussichtlich vom 26.-29.7. auf dem Gelände der Paul-Gerhardt-Kirche statt.** Damit das Stattfinden der diesjährigen Ferienspiele hier tatsächlich gewährleistet werden kann, muss das ehrenamtliche Betreuer-Team, das im Augenblick zu klein ist, unabdingbar um weitere an der Mitarbeit Interessierte ergänzt werden. Nähere Informationen für Interessierte gibt es bei Pfarrer Ralf Haurert, Tel: 06051-4050.

Achten Sie bitte auf die Tagespresse und besonders auf die Homepage, wo es, sobald möglich, noch nähere Informationen über die Themen der Ferienspiele und die Modalitäten bei der Durchführung geben wird. Die Anmeldung für Kinder wird voraussichtlich im Juni auf der Homepage freigeschaltet.

*Für das Pfarrkollegium Pfarrerin Kerstin Berk*



## Kinderwanderung VERSCHOBEN!

Wir mussten unsere Kinderwanderung im Januar verschieben. Aber Umdenken und Spontaneität liegen uns ja ;-)) So wird aus einer Winterwanderung eine Frühlingswanderung am 3. April. Wir starten in Mittel-Gründau und kommen nach vielen spannenden Stationen am Lagerfeuer an der Bergkirche wieder an. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies gerne bis Mitte März tun! Anmeldungen und weitere Informationen bekommt ihr im Jugendbüro bei Sylvia.



## Kinderbibeltage 2022

In diesem Jahr sollen sie endlich wieder stattfinden - unsere Kinderbibeltage Auf dem Berg! In der zweiten Osterferienwoche ist es so weit.

Vom 20.-22. April soll es bunt, lustig und „kinderbibeltagig“ werden. Anmeldungen bekommt ihr ab Ende März bei Sylvia im Jugendbüro.



## Kinderausflüge

Am 19.03.2022 findet unser nächster Kinderausflug ins Senckenberg-Museum nach Frankfurt statt. Der Ausflug wird verschoben, wenn die aktuellen Corona-Regeln nicht vereinbar sind mit einem Tagesausflug.

Eingeladen sind alle Kinder ab 6 bis 11 Jahren, an dem Ausflug teilzunehmen.

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei Alexander im Jugendbüro





## Neues von den Trollen



Jeden Mittwoch von 15.00-16.15 Uhr treffen sich Kinder im Alter von 6-10 Jahren an der Bergkirche, um einen gemeinsamen schönen Nachmittag zu verbringen. Es wird gemeinsam gespielt, kreativ gebastelt, viel gelacht und neue Ideen für weitere Trolle-Treffen sich überlegt. Du möchtest auch ein Mitglied der Trolle werden?

Komm doch am Mittwoch einfach vorbei oder melde dich bei Alexander im Jugendbüro für weitere Informationen! Wir freuen uns auf dich.

Hier kommt unser vorläufiger Trolle-Plan:

- 9.3. Trolle fallen aus
- 16.3. Schatzsuche rund um die Bergkirche
- 19.3. Ausflug
- 23.3. Trolle fallen aus
- 30.3. Kreatives Gestalten rund um Ostern
- 6.4. Filmnachmittag
- 13.4. Osterferien
- 20.4. Osterferien
- 27.4. Blumentöpfe gestalten

Für Termine im Mai

achtet bitte auf die Presse oder unsere Homepage!

## Schatzsuche

Ab dem 1.3.2022 wird es rund um die Bergkirche eine neue Schatzsuche geben.



Konrad hat ein neues Abenteuer für Euch vorbereitet und wartet gespannt auf mutige Abenteurer, die sich seinen neuen Rätseln stellen wollen.

Weitere Informationen gibt es im Jugendbüro bei Alexander.



## Rückblick Church@light

Ein besonderer Jugendgottesdienst an einem besonderen Tag, der für viele Menschen besonders emotional ist.

Genau das war unsere Church@light am Ewigkeitssonntag in der Bergkirche - besonders, emotional und anders. Gemeinsam haben wir an die Verstorbenen des letzten Jahres aus unserer Kirchengemeinde gedacht. Wir haben über Hoffnung und Vergebung nachgedacht und uns von der besonderen Atmosphäre der Church@light in den Bann ziehen lassen.

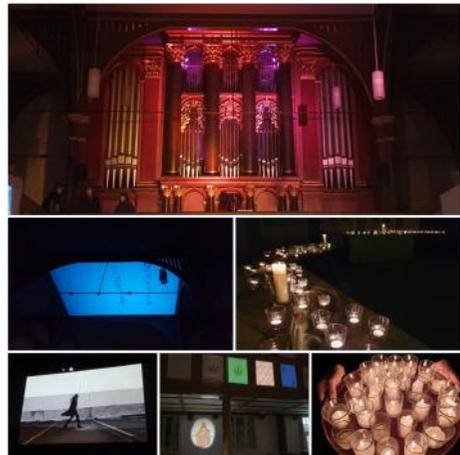


So richtig beschreiben kann man eine Church@light eigentlich gar nicht, denn die Lichtinstallationen, Musik, Texte und Performances muss man am besten selbst erleben. Denn die Church@light ist jedes Mal anders und jedes Mal ein Projekt, welches in 3-4 Tagen direkt vor der „Aufführung“ entsteht, ohne dass im Vorfeld irgendjemand weiß, was wie, wann und wo entstehen soll. Und auf dieses Projekt hat sich im November wieder eine Gruppe junger Erwachsener aus Gründau und Meerholz eingelassen und ihre Ideen beeindruckend umgesetzt. Vielen Dank dafür, es war einfach nur großartig.

An dieser Stelle wollen wir aber auch einmal allen danke sagen, die sich am 21.11. auf diese besondere Gottesdienstform eingelassen haben.

Wir waren von der großen Anzahl der Besucher beeindruckt und die lieben Worte nach dem Jugendgottesdienst haben uns wirklich sehr gefreut!

Wir planen eine nächste Church@light am Reformationstag in unserer Kirchengemeinde. Wer vorher aber bereits Lust verspürt, ist herzlich in die Schlosskirche in Meerholz eingeladen, denn dort findet die nächste Church@light am **23. April statt.**





# Rückblick Advent-to-go

Ist euch in der Adventszeit der schöne Strauß im Turm der Bergkirche aufgefallen? Vielleicht habt ihr ja ein oder zwei Päckchen mitgenommen, habt welche verschenkt oder euch einfach nur für einen Moment gefreut. Denn das waren unsere Intentionen, als wir uns Anfang Dezember im Gemeindehaus trafen, um die 150 Päckchen mit Kleinigkeiten zu füllen. Wir haben zumindest das Gefühl, dass die Aktion ganz gut bei euch angekommen ist, denn die Päckchen gingen ratzfatzt zur neige.



Mal sehen, ob und was uns rund um Ostern einfällt ;-)

**STEHT AUF UND ERHEBT EURE  
HAUPTER, WEIL SICH EURE  
ERLOSUNG NAHT. LK 21,28**





## Jugendtreff Küsterhaus

Das Küsterhaus hat jeden Donnerstag für alle Jugendlichen ab 13 Jahren geöffnet! Wir treffen uns immer von 18.00-21.00 Uhr in der Schieferbergstraße 33 - neben der Bergkirche.

Komm doch einfach mal spontan vorbei oder melde dich bei Alexander im Jugendbüro!

### Besondere Termine:

- 3.3.22** Spiel, Spaß und Chaos  
**28.4.22** Leberkäse  
**12.5.22** Überraschung



*In den Osterferien bleibt der Jugendtreff geschlossen!*



### Im Jugendbüro erreicht Ihr:

Die Jugendreferentin Sylvia Tengler und Alexander Schindler

Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau,

Telefon 06051/15511, 0174-6233009 Fax 06051/9120343,

E-Mail: [sylvia.tengler@kirche-aufdemberg.de](mailto:sylvia.tengler@kirche-aufdemberg.de)

E-Mail: [alexander.schindler@kirche-aufdemberg.de](mailto:alexander.schindler@kirche-aufdemberg.de)

[www.jugend-gruendau.de](http://www.jugend-gruendau.de)

Facebook: [@jugendarbeit.gruendau](https://www.facebook.com/@jugendarbeit.gruendau) Instagram: [#jugendbuerorothbergen](https://www.instagram.com/#jugendbuerorothbergen)

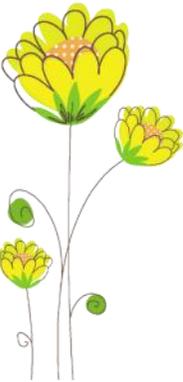


## Nacht der 1000Lichter verschoben



Wir holen uns die Adventszeit noch einmal kurz in den März und begeben uns gemeinsam auf eine Reise durch die Weihnachtsgeschichte und das nicht allein, sondern mit vielen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Kirchenkreis. Am 11. und 12. März findet der Ersatztermin der Nacht der 1000Lichter in Meerholz und in Steinau statt. Verschoben ist also nicht aufgehoben! Wir freuen uns auf euch.

## Jugendgottesdienst 20. März



Herzliche Einladung zu unserem „Frühlings-Erwachen“ Jugendgottesdienst am 20. März. Wir freuen uns jetzt schon riesig auf Euch! Kommt vorbei, bringt Eure Freunde mit und lasst uns gemeinsam und frohen Mutes in die warme Jahreszeit starten!

**Der Jugendgottesdienst findet am 20. März 2022  
um 10.30 Uhr  
in der Bergkirche  
statt.**

## Vorankündigung Konficup am 12. Juli



In diesem Jahr soll wieder der Konficup in unserem Kirchenkreis stattfinden. Mitmachen können alle Konfigruppen des Jahrganges 2022/2023. Auf dem Sportplatz in Meerholz werden wir am 12. Juli bei einem kleinen Fußballturnier erspielen, welche Konfigruppe unseren Kirchenkreis beim Landesfinale vertreten wird. Weitere Informationen bekommt ihr in euren Konfigruppen oder im Jugendbüro.



## Osterferienprogramm

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Tagesangebote für Jugendliche ab 13 Jahren. Ihr könnt euch also auch nur für einzelne Tage anmelden! Gemeinsam mit dem Kollegen der Ev. Jugend in Meerholz-Hailer haben wir viele coole Aktionen vor.



Evangelische Jugend Auf dem Berg

### Folgendes ist geplant:

- 11.4.22 Frankfurt Yard
- 13.4.22 Besuch im Dialogmuseum Frankfurt
- 14.4.22 Filmnacht

In der zweiten Woche vom 18.4. 23.4.2022 planen und bereiten wir eine **Church@Light** in Meerholz-Hailer vor.

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei Alexander Schindler.

**Anmeldeschluss ist der 6.4.2022**

## E3

evangelisch | ehrenamtlich | engagiert  
Das Ehrenamtlichevent für Jugendliche der Ev. Jugend der Landeskirche von Kurhessen-Waldeck.

*edrei* ist ein besonderes Wochenende für alle Jugendlichen, die in der evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck ehrenamtlich aktiv sind, z.B. in der Kinder- und Jugendarbeit.

Wann: 17.-19.6.2022

Wo: Jugendbildungsstätte Volkersberg bei Bad Brückenau.

Eine Gruppe Ehrenamtlicher aus unserer Gemeinde bereitet die gemeinsamen Nachtgebete für dieses Wochenende vor und wer gerne noch mitdenken möchte, ist herzlich willkommen!

Weitere Informationen gibt es im Jugendbüro.

E3  
 evangelisch | ehrenamtlich | engagiert  
 EHRENTAMTLICHEVENT der Evangelischen Jugend Kurhessen Waldeck

# Jahreslosung 2022



Jesus Christus spricht:  
Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

